

Parolen zur Abstimmung vom 14. Juni 2026

Eidgenössische Vorlagen

1. **Volksinitiative „Keine 10-Millionen-Schweiz! (Nachhaltigkeitsinitiative)“**

NEIN

Die Schweiz braucht eine vernünftige und steuerbare Zuwanderung. Denn Zuwanderung und Bevölkerungswachstum sind für Wirtschaft und unsere alternde Gesellschaft zentral. Ohne sie geraten Fachkräfte, Wachstum und Wohlstand unter Druck. Ein starrer Bevölkerungsdeckel löst kein einziges Problem, sondern schafft nur neue. Die illegale Zuwanderung und Missstände im Asylwesen werden mit dieser Initiative nicht gelöst, sondern müssen vom Bundesrat endlich konsequent angegangen werden. Unsere Unternehmen, das Gewerbe, die Industrie sowie Spitäler und Pflegeeinrichtungen sind auf qualifizierte Arbeitskräfte angewiesen. Die Initiative verschärft den Fachkräftemangel und schwächt damit unseren Standort. Zudem gefährdet sie die bewährten bilateralen Beziehungen zur EU. Diese sind zentral für Arbeitsplätze, Investitionen, Exportwirtschaft und Wohlstand. Wer diese Stabilität aufs Spiel setzt, riskiert wirtschaftliche Unsicherheit. Probleme bei Wohnraum, Verkehr und Umwelt müssen gezielt gelöst werden, mit kluger Politik, Planung und Investitionen, nicht mit einer starren Begrenzung der Bevölkerung. Die Schweiz braucht Augenmass statt Extreme. Unser Land lebt von Stabilität, Sicherheit und einer starken Wirtschaft. Darum: Nein zu dieser schädlichen Initiative.

2. **Änderung des Bundesgesetzes über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstgesetz, ZDG)**

JA

Das neue Zivildienstgesetz will die in den letzten Jahren wieder stark zunehmende Zahl der Zulassungen und Übertritte zum Zivildienst, insbesondere bei Armeeangehörigen während und nach der RS und beim Armee-kader, beschränken. Ziel ist es, den Zivildienst wieder stärker auf seine ursprüngliche Funktion auszurichten und Fehlanreize zu reduzieren. Mit verschiedenen gesetzlichen Massnahmen wollen Bundesrat und Parlament sowohl die Armee als auch den Zivildienst stärken. Wer in den Zivildienst wechselt muss neu mindestens 150 Zivildiensttage leisten, unabhängig davon wie viele Dienstage im Militär noch verbleiben. Auch besteht wie bei der Armee neu eine jährliche Dienstpflicht für Zivildienstangehörige. Die FDP.Die Liberalen unterstützen klar die Vorlage, denn sie stärkt in unsicheren Zeiten die Verteidigungsfähigkeit unserer Schweizer Armee.

Kantonale Vorlagen

3. **Verkehrsinfrastruktur-Entwicklung Raum Suhr (VERAS), Verpflichtungskredit**

JA

Das durchdachte Verkehrskonzept VERAS wird sowohl vom Regierungsrat als auch vom Grossen Rat klar unterstützt. Zur Volksabstimmung kommt es einzig, weil dagegen das Behördenreferendum ergriffen wurde. Das Kernstück von VERAS ist die neue Umfahungsstrasse mit dem Tunnel Wynematte, die den Dorfkern Suhr vom Durchgangsverkehr entlastet. Hinzu kommt eine bessere Anbindung an die A1 und an die SBB. Die FDP.Die Liberalen Aargau unterstützen klar das neue Verkehrskonzept, es bietet eine ausgewogene und zukunftsgerichtete Lösung zur Verkehrsentslastung im Raum Suhr.

4. **Aargauische Volksinitiative „Bildungsqualität sichern – JETZT!“**

NEIN

Die Forderungen der Initiative nach hoher Bildungsqualität mit genügend qualifiziertem Fachpersonal vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe II sind bereits im bestehenden Schulgesetz verankert. Eine Aufnahme in die Verfassung, wie sie die Initianten fordern, macht keinen Sinn. Zudem arbeitet der Kanton bereits an konkreten Verbesserungen, die schon ergriffen und in der Finanzplanung erfasst sind. Die FDP.Die Liberalen Aargau wie auch der Regierungsrat und eine deutliche Mehrheit des Grossen Rates lehnen die Initiative ab. Denn sie bietet keinen Mehrwert und würde bei einer Annahme zu erheblichen Mehrkosten für Kanton und Gemeinden führen.

Ihre FDP Bergdietikon – Die Wirtschaft sind wir alle. Werden Sie Mitglied!